

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Vorsitzende

Frau Ayse Balyemez

Rathaus/BVZ, Zi. 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 14.12.2021

Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 15. Dezember 2021

Kältekonzept nachbessern

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Kältekonzept so zu überarbeiten, dass die ganztägige Öffnung des Fliednerhauses umgesetzt wird. Zusätzlich zu den Übernachtungsangeboten im Fliednerhaus und in der ehemaligen Graf-von-der-Recke-Schule Bochum sollen in beiden Unterkünften während der Wintermonate ganztägig Schutz-, Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten für obdachlose Menschen angeboten werden.

Begründung:

In der Sitzung dieses Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales (AGS) am 8. Oktober hat die Verwaltung angekündigt: „In der Zeit vom 01.12.2021 bis zum 31.03.2022 ist eine Neuauflage des Kältekonzeptes geplant mit einer Ganztagsöffnung des Fliednerhauses und ggf. ergänzend des Aufenthaltes in der Von-der-Recke-Straße sowie Aufenthaltsorten an den Wochenenden, Öffnung der U-Bahnhöfe und Einrichtung eines Kältebusses u.a.“ (Vgl. Niederschrift der 6. Sitzung des AGS am 8. Oktober 2021)

Dies hat die Linksfraktion als dringend notwendigen Schritt zu einem besseren Schutz von obdachlosen Menschen in den Wintermonaten begrüßt. Das jetzt vorgelegte Konzept enthält jedoch keine Ganztagesöffnung des Fliednerhauses. Auch die ergänzende Unterbringung in der ehemaligen Graf-von-der-Recke-Schule soll nur nachts und bei besonders kalten Temperaturen zur Verfügung stehen. Beides ist problematisch, da auch Temperaturen über dem Gefrierpunkt gesundheitsgefährdend oder sogar tödlich sein können. Und wenn die Menschen nun doch tagsüber zurück auf die Straße geschickt werden sollen, ist das keine zufriedenstellende Lösung.

Nach entsprechender medialer Kritik und Aufmerksamkeit hatte die Stadt Bochum im vergangenen Winter die Notunterkünfte zwischenzeitlich ganztägig offengehalten. Diese sinnvolle Maßnahme ist im überarbeiteten Kältekonzept nicht mehr enthalten. Um die sinnvolle

Ankündigung zu erfüllen, sollte an dieser Stelle nachgebessert werden. Denn das erweiterte Angebot an Tagesaufenthalten schließt die so entstehende Lücke nicht vollständig, da die Tagesaufenthalte bereits am Nachmittag schließen und es weiterhin eine Unterversorgung insbesondere an den Wochenenden gibt.

Begründung zur Dringlichkeit:

Das überarbeitete Konzept wurde den zuständigen Gremien leider nicht vor Beginn des Winters zur Beratung und anschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Stattdessen wird es dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales erst Mitte Dezember zur Kenntnisnahme mitgeteilt. Der Antrag ist dringlich, da angesichts aktueller Wetterprognosen nicht ausgeschlossen ist, dass eine Eis- und Kälteperiode unmittelbar bevorsteht.

Gültaze Aksevi